

# Ein diskretes Business

Für die Schönheitschirurgen der Promis gehört Verschwiegenheit zum Jobprofil. Eigentlich

Art Works: Valerie Lade  
Text: Danijela Pilic

**E**s sind die ersten zwei Wochen im Februar, in denen sich die Dermatologen in Los Angeles im Ausnahmezustand befinden. Gilt dieser Zeitraum doch als ideal, um sich vor der Verleihung der Oscars noch einmal verschönern zu lassen. Etwa durch eine Dosis Baby-Botox, bei der nur eine kleine Menge des Nervengifts in Zornesfalte oder Krähenfuß gespritzt wird. Oder eine kurze Laserbehandlung, die das Gesicht im Scheinwerferlicht so richtig strahlen lässt. So weit, so normal und für die Ärzte Routine. Die wahre Herausforderung wartet im Wartezimmer auf sie: Was, wenn sich zwei Stars, die auch noch in der gleichen Kategorie nominiert sind, dort treffen? Oder sich ein Fotograf einschleicht? >

110

Adressdaten

Dr. med. Darius Alamouti  
Aesthetic & Skin  
in der Haranni Clinic  
Schulstrasse 30  
44623 Herne

Kommunikationsdaten

T. +49 2323 . 9644-814  
F. +49 2323 . 9468-122  
praxis@dariusalamouti.de  
www.dariusalamouti.de

Pressekontakt

pr@darius-alamouti.de



*Willschneiden erwünscht: Über Promi-Patienten spricht kaum ein plastischer Chirurg – außer er heißt Werner Mang.*

Adressdaten

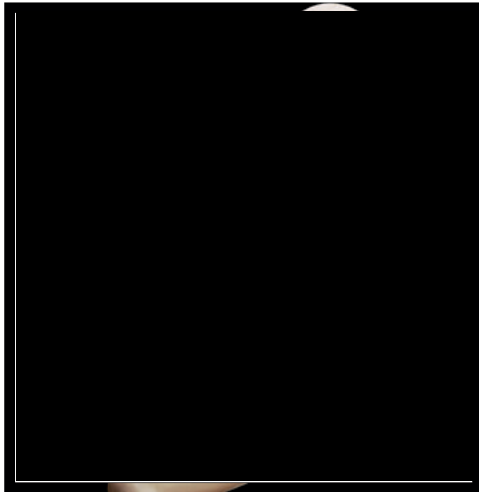
Dr. med. Darius Alamouti  
Aesthetic & Skin  
in der Haranni Clinic  
Schulstrasse 30  
44623 Herne

Kommunikationsdaten

T. +49 2323 . 9644-814  
F. +49 2323 . 9468-122  
praxis@dariusalamouti.de  
www.dariusalamouti.de

Pressekontakt

pr@darius-alamouti.de



**D**amit so was nicht passiert, bedarf es eines Organisationstalents von nahezu militärischer Präzision. Es werden Zeitpläne erstellt, Abläufe geprobt und, Achtung, separate Eingänge gebaut. Ein reines Hollywood-Phänomen? Keineswegs. Okay, München-Pasing ist nicht Malibu Beach und die Paparazzi-Dichte hierzulande etwas weniger hoch. Dennoch, so die Dermatologin Dr. Miriam Rehbein, würden auch sie und ihr Team bei der Terminvergabe penibel darauf achten, ob es sich bei dem Patienten um einen No-Name handelt – oder um ein bekanntes Gesicht. Für Promis bietet sie spezielle Sprechzeiten an, außerdem empfängt man sie meist außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Zudem verfügt ihre Praxis gleich über drei verschiedene Wartezimmer. „Diskretion ist in unserem Bereich selbstverständlich“, sagt sie. Ein ähnlich ausgefeiltestes System hat auch der plastische Chirurg Dr. Darius Alamouti in seiner Praxis im Ruhrgebiet. „Für die Behandlung eines VIPs wird beispielsweise ein kompletter Trakt in der Klinik geblockt“, sagt er. Und zu Professor Werner Mang,

nach eigenen Angaben Deutschlands bekanntester Schönheitschirurg, kommen die prominenten Patienten durch die Tiefgarage in seine Klinik am Bodensee, im Inneren gibt es eigene Räumlichkeiten für sie.

Mang ist eine Ausnahme in der sonst so verschwiegenen Branche. Er schmückt sich gern mit nationaler und internationaler Prominenz. Im Wartebereich und in seinem Büro in der Bodenseeklinik

## „Prominente zu behandeln ist schon in der Vorbereitung aufwendig“

hängen Fotos von ihm und Roberto Blanco, Fritz Wepper, Naomi Campbell oder Costa Cordalis. Das bedeutet natürlich nicht, dass sie auch zu seinen Patienten gehören... Über andere Fälle spricht er ganz offen. Im Jahr 1984 operierte er den Schauspieler Götz George, nachdem er sich bei einem „Tatort“-Dreh verletzt hatte. Er habe, erzählt er stolz, dessen Gesicht wieder „zusammengeflickt“.

Zehn Prozent seiner Patienten sind Schauspieler, Sänger, Politiker, Unter-

nehmer, Models, Oligarchen oder Scheichs. Doch die meisten von ihnen würden vermutlich behaupten, ihr gutes Aussehen sei Wasser oder den zahlreichen Yogastunden zu verdanken. Die Zahl der Promis, die offen über ihre Behandlungen sprechen, ist immer noch klein: FDP-Chef Christian Lindner und Liverpool-Trainer Jürgen Klopp haben sich Haare transplantieren lassen, Moderatorin Sonja Zietlow lässt sich regelmäßig Botox spritzen, und Kardashians-Clan-Spross Kylie Jenner bekennt sich zu ihren aufgepolsterten Lippen. Damit bilden sie aber immer noch die Ausnahme. Und das, obwohl die Zahl der Eingriffe seit Jahren steigt. 2017 wurden laut einer Erhebung der International Society of Aesthetic Plastic Surgery (ISAPS) weltweit über 23,4 Millionen Schönheitsoperationen durchgeführt. 2010 waren es 14,1 Millionen.

Laut Darius Alamouti liegt das vor allem daran, dass „die Suche nach Schönheit in Deutschland immer noch nicht gern gesehen ist“. Bevor er das Skalpell an einen prominenten Patienten ansetzt, wird er deshalb oft von den Beratern oder Managern um Verschwiegenheit gebeten. In den USA ist man längst einen Schritt weiter. Dort ist ein Verschwiegenheitsvertrag, der auch Nannys und das Hauspersonal betrifft, längst Standard.

**I**n Restrisiko bleibt. Was passiert etwa, wenn sich Arzt und Patient zufällig auf einer Party treffen? „Die meisten grüßen mich nur heimlich oder gar nicht“, erzählt Alamouti. Auch Miriam Rehbein sagt: „Ich möchte meine Patienten nie in die unangenehme Situation bringen, erklären zu müssen, woher sie mich kennen.“ Die Ärztin ist sich der Doppelmoral dahinter durchaus bewusst. „Auf der einen Seite sollen Schauspieler und andere Stars immer

hübsch und makellos sein“, sagt sie, „auf der anderen Seite werden sie zerrissen, wenn sie nachhelfen lassen.“

Dabei ist der Wunsch, so lange wie möglich jung und schön auszusehen, für die meisten durchaus nachvollziehbar. Und er wird umso dringender, wenn auch der berufliche Erfolg davon abhängt. „Prominente lassen sich ja nicht aus Eitelkeit operieren, sondern um möglichst lange in ihrem Beruf fit zu sein“, sagt Werner Mang. Das zweidimensionale Kamerabild sorgt für harte Licht- und Schatteneffekte, die selbst ein Topmodell schlecht aussehen lassen.

## „B- und C-Promis haben oft irre Vorstellungen“

**D**ieser Druck bringt manch einen auf skurrile Ideen. „Gerade B- und C-Promis, die auffallen wollen, haben oft irre Vorstellungen“, sagt Alamouti. Werner Mang lehnt aus dem gleichen Grund rund jede achte Operation ab. Die meisten Patienten wünschten sich ein natürliches Aussehen. Da unterscheiden sich Prominente und Normalos kaum voneinander. Beliebte sind vor allem die sogenannten minimal-invasiven Techniken, die ohne Skalpell durchgeführt werden und nur kurze Ausfallzeiten haben. Dazu gehören Thermagen zur Straffung von Hals oder unterer Gesichtspartie. Oder Eingriffe mit einem CO<sub>2</sub>-Laser an den Ober- und Unterlidern. Aber auch die Klassiker: Botox gegen Lachsfalten und Zornesfalte, Hyaluron-Filler gegen absackende Mundwinkel, Fettsaugung mit Lokalanästhesie oder ein Busen-Lifting.

Sollten Sie sich also wieder einmal fragen, wie es dieser oder jener Star schafft, in dem Alter noch so gut auszusehen, kann man davon ausgehen, dass er neben viel Wasser und Yoga einen guten, aber vor allem diskreten Arzt hat. ■

### Adressdaten

Dr. med. Darius Alamouti  
Aesthetic & Skin  
in der Haranni Clinic  
Schulstrasse 30  
44623 Herne

### Kommunikationsdaten

T. +49 2323 . 9644-814  
F. +49 2323 . 9468-122  
praxis@dariusalamouti.de  
www.dariusalamouti.de

### Pressekontakt

pr@darius-alamouti.de